

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 215 (1936)

Artikel: Die wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes und Telegraphen-Steuern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-374973>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes und Telegraphen-Taxen

1. Briefposttarif für die Schweiz.

Kleinsendungen: Briefe und Päckchen: Bis 250 g Nachverehr (10 km) 10 Rp., im Fernverkehr 20 Rp.; über 250 bis 1000 g (Nach- u. Fernverkehr) 30 Rp., uneingelieferten

Unfrankiert: Doppelte Taxe der Frankatur.

Warenmuster: a) gewöhnliche (adressierte): Bis 250 g 10 Rp., über 250—500 g 20 Rp., bar- oder maschinenfrankierte bis 50 g (nur bei Aufgabe von mind. 50 Stück) 5 Rp.; b) ohne Adresse: bis 50 g für die ersten 10,000 Stück das Stück 5 Rp., für weit. Stücke v. 10,001—50,000 je 4 Rp., von 50,001 Stück an je 3 Rp.; über 50 g wie unter a) hier vor. Dieselben müssen verifizierbar verpackt sein und dürfen keinen Verkaufswert haben. Beischluß von schriftl. Korrespondenz ist unstatthaft.

a) **Drucksachen, gewöhnliche (adressierte):** Bis 50 g 5 Rp., über 50—250 g 10 Rp., über 250—500 g 15 Rp., 500—1000 g 25 Rp.; bar- oder maschinenfrankiert (nur b. Aufgabe von mind. 50 Stück): bis 50 g 3 Rp., über 50—100 g 5 Rp.

b) **Drucksachen ohne Adresse:** bis 50 g, 50—100 g, 100—250 g Höchstmaße in cm: 18x25 21x29,7 21x29,7 für d. ersten 10,000, das Stück 3 Rp. 5 Rp. 10 Rp. f. weit. Stücke v. 10,001—50,000 2 1/2 Rp. 4 " 8 " für weit. Stücke v. 50,001 an 2 Rp. 3 " 8 " über 250 g 15 Rp.

c) **Drucksachen zur Ansicht (auf. für den Hin- u. Rückweg):** Bis 50 g 8 Rp., über 50—250 g 15 Rp., über 250—500 g 20 Rp., über 500—1000 g 30 Rp., für bar- oder maschinenfrank. in einer Mindestzahl von 50 gleichart. Stücken: für jedes Stück bis 50 g 6 Rp., für jedes Stück über 50—100 g 10 Rp. Bei gleicher Umbüllung taxfreie Rücksendung.

d) **Abonnierte Drucksachen (aus Leihbibliotheken zc.):** Bis 50 g 8 Rp., über 50 bis 250 g 15 Rp., über 250 bis 500 g 20 Rp., über 500 bis 2 1/2 kg 30 Rp., über 2 1/2 bis 4 kg 50 Rp. Bei gleicher Umbüllung taxfreie Rücksendung.

Postkarten (Korrespondenzkarten): Einfache 10 Rp., doppelte 20 Rp. Privatpostkarten (insofern in Größe und Festigkeit des Papiers den postamtlichen entsprechenden) sind zur Taxe von 10 Rp. zulässig. Unrichtpostkarten mit schriftlichen Mitteilungen auf der linken Hälfte der Vorderseite sind allgemein zur Postkartentaxe zulässig.

Für unfrankt. u. ungenügend frank. Gegenstände (soweit zulässig) doppelte Taxe der fehlenden Frankatur.

Einschreibgebühr 20 Rp. Die Einschreibung ist für die meisten Briefpostgegenstände zulässig. Maximal-Entschädigung im Verlustfall 50 Fr., bei Verspätung von mehr als einem Tag der nachgewiesene Schaden, höchstens aber 25 Fr. Für uneingelieferte Kleinsendungen besteht für die Postverwaltung keine Haftpflicht. — Reklamationsfrist 1 Jahr.

Eilbotengebühr: Bis 1 1/2 km 40 Rp., jeder weitere 1/2 km oder Bruchteil eines halben km 20 Rp.

Nachnahmen: Zulässig bis 2000 Fr. Gewöhnliche Brieftaxe und Nachnahmegebühr bis 5 Fr. 15 Rp., über 5 bis 20 Fr. 20 Rp., dazu für je weitere 20 Fr. oder Bruchteil bis 100 Fr. 10 Rp., dazu für je weitere 100 Fr. oder Bruchteil bis 500 Fr. 30 Rp., über Fr. 500—1000 Fr. 2.20, über Fr. 1000—2000 Fr. 2.60.

Einzugsmandate: Zulässig bis 10,000 Fr. Im Ortskreis 50 Rp., weiter 60 Rp.

Einzugsmandate zur Betreibung 20 Rp. Extrazuschlag. Postanweisungen (Höchstbetrag 10,000 Fr.): Bis 20 Fr. 20 Rp., über 20 bis 100 Fr. 30 Rp., hierzu für je weitere 100—500 Fr. 10 Rp., hierzu für je weitere 500 Fr. 10 Rp. Für teleg. Postanweisungen (Höchstbetrag 2000 Fr.) außerdem die ordentlichen Telegrammgebühren.

Postcheck- und Giroverkehr: Bei Einzahlungen: Bis 20 Fr. 5 Rp., über 20 bis 100 Fr. 10 Rp., über 100 bis 200 Fr. 15 Rp., hierzu für je weitere 100—500 Fr. 5 Rp., hierzu für je weitere 500 Fr. 10 Rp. Bei Rückzahlungen am Schalter der Cheqbureaux bis 100 Fr. 5 Rp., über 100 bis 500 Fr. 10 Rp., hierzu für je weitere 500 Fr. 5 Rp.

Zahlungsanweisungen auf andere Poststellen bis 100 Fr. 15 Rp., über 100 bis 500 Fr. 20 Rp., hierzu für je weitere 500 Fr. 5 Rp. Uebertragung von Checks von einer Rechnung auf die andere gebührenfrei.

2. Weltpostvereins-Tarif (Ausland).

Briefe: Im Verkehr mit dem gesamten Ausland für die ersten 20 g frko. 30 Rp., unfr. 60 Rp., für je weitere 20 g frko. 20 Rp., im Grenzkreis (30 km in Luftlinie von Postbureau zu Postbureau) im Verkehr mit Deutschland, Frankreich und Desterreich 20 Rp. für die ersten 20 g und 20 Rp. für je weitere 20 g oder Bruchteile v. 20 g. — Länge, Breite und Dicke zusammen 90 cm; größte Ausdehnung 60 cm. In

Taxänderungen vorbehalten.

Rollenform: Länge u. zweimaliger Durchmesser 100 cm; größte Ausdehnung 80 cm. — Anfrank. Briefe und Postkarten zahlen im Bestimmungsland doppelte Taxe.

Postkarten im Grenzkreisverkehr Deutschland, Frankreich u. Desterreich 10 Rp. — (Privatpostkarten zulässig wie oben): Einfache 20 Rp., Doppelkarten (mit Antwort) 40 Rp.; zulässig im Verkehr mit sämtl. Ländern des Weltpostvereins.

Warenmuster: Bis 100 g 10 Rp., über 100—500 g (Höchstgewicht) für je 50 g 5 Rp. mehr. Dimensionsgrenzen: Nach allen Ländern: wie für Briefe.

Geschäftspapiere (bis 2000 g) für je 50 g 5 Rp., mindestens aber 30 Rp. — Dimensionsgrenzen: wie für Briefe.

Drucksachen (bis 2000 g) für je 50 g 5 Rp. Dimensionsgrenzen: wie für Briefe. Sonstige Bedingungen wie für die Schweiz, für einzelne gedruckte Bände bis 3 kg.

Einschreibgebühr 30 Rp. Einschreibung für alle Gegenstände zulässig. Für den Verlust eingeschriebener Sendungen haftet die Postverwaltung bis zum Maximalbetrage von 50 Fr. — **Empfangschein (für eingeschrieb. Sendungen) obligatorisch u. gratis. — Erlagegebühr 60 Rp.** — Für Briefpostgegenstände Rücksendegebühr 40 Rp.

Einzugsmandate, Versandgebühren: gewöhnliche Brieftaxe und Einschreibgebühr 30 Rp.

Geldanweisungen nach allen Ländern. Bis 20 Fr. 30 Rp., über 20 bis 50 Fr. 40 Rp., über 50 bis 100 Fr. 60 Rp., über 100 bis 200 Fr. 1 Fr., über 200 bis 300 Fr. 1.40, über 300 bis 400 Fr. 1.80, von 400 bis 500 Fr. 2.20, über 500 bis 1000 Fr. 2.60. — Höchstbetrag und Umrechnungsturse sind bei den Poststellen zu erfragen.

Paketposttarif für die Schweiz.

a) Gewichtstaxen.

Bis 250 g	Fr. —	30
über 250 g bis 1 kg	—	40
1 kg bis 2 1/2 kg	—	60
2 1/2 kg bis 5 kg	—	90
5 kg bis 7 1/2 kg	—	1.20
7 1/2 kg bis 10 kg	—	1.50
10 kg bis 15 kg	—	2.—

unfrankiert 30 Rp. Zuschlag für alle Pakete.
Sperrgutstücke (auch zerbrechliche) 30% Zuschlag

Bei Stücken von höherem Gewichte kommen Entfernungsstufen in Anwendung, währenddem Stücke bis 15 Kilo ohne Unterschied der Entfernung nach obigem Tarif zu berechnen sind. Expresbestellgebühr bis 1 1/2 km 60 Rp., für jeden weiteren halben km 30 Rp. mehr.

b) Werttaxe (der Gewichtstaxe beizufügen).

Für 300 Fr. oder Bruchteil von 300 Fr. 20 Rp., über 300 bis 500 Fr. 30 Rp., hierzu für je weitere 500 Fr. 10 Rp. mehr. Sendungen mit Wertangabe müssen versiegelt sein. Nachnahmen sind zulässig bis 2000 Fr. Neben der gewöhnlichen Taxe Nachnahmegebühr wie bei Briefnachnahmen. Nachnahmescheine, die nach erfolgter Einlösung zum Bezuge der Nachnahme berechtigten, 20 Rp.

Telegraphen-Taxen.

Worttarif, Aufrundung auf 5 Rp.

	Grundtaxe		Worttaxe	
	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
Schweiz (inklusive Liechtenstein):	—	100	60	30
Erste 15 Wörter	—	5	60	21,5
Jedes weit. Wort	60	16	60	31
Deutschland	60	16	60	60
Frankreich m. Monaco, Andorra u. Korsika	60	16	60	52,5
Italien	60	16	60	30
Desterreich	60	13	60	22,5
Ungarn	60	22,5	60	37,5
Belgien	60	22,5	60	28
Niederlande	60	22,5	60	37
Luxemburg	60	21,5	60	30
Dänemark	60	22,5	60	23,5
Großbritannien u. Nordirland	60	28,5	60	47,5
Freistaat Irland	60	34,5	60	26,5
Spanien	60	25,5	60	39
Portugal	60	30	60	26,5
Rumänien	60	30	60	33
Jugoslawien	60	22,5	60	19
Tschechoslowakei	60	22,5	60	19
Bulgarien	60	30	60	39
Schweden	60	30	60	26,5
Norwegen	60	30	60	37,5
Türkei	60	30	60	28
Rußland	60	30	60	37
Griechenland Kont.	60	30	60	30
Estland	60	30	60	22,5
Albanien	60	30	60	37,5
Malta	60	30	60	28
Lettland	60	30	60	37
Polen	60	30	60	30
Rhodus	60	30	60	23,5
Algier	60	30	60	47,5
Marokko (Tanger) ohne span. Zone	60	30	60	26,5
Tunis	60	30	60	39
Gibraltar	60	30	60	26,5
Finnland	60	30	60	33
Saargebiet	60	30	60	19
Batjanstaat	60	30	60	19

In der Schweiz müssen Telegramme, die für außerhalb des Bestellbezirks liegende Orte bestimmt sind, per Expressen befördert werden, ansonst dieselben mit der Post, wie Briefe bestellt werden.